Gemeinde Schwarme

Protokoll

Sitzungsnummer: Sc/Rat/010/17

über die Sitzung des Rates am 12.09.2017

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:35 Uhr
Ort: Robberts Huus in Schwarme

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann-Dieter Oldenburg

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Behrmann

Herr Nils Bienzeisler

Frau Annett Jähnichen

Herr Klaus Masemann

Herr Klaus Meyer-Hochheim

Herr Artus Elias Meyer-Toms

Herr Jens Otten

ab 19.30 Uhr/ TOP 5

Herr Georg Pilz

Herr Hermann Schröder

Herr Frank Tecklenborg

Verwaltung

Herr Torsten Beneke

Herr Bernd Bormann

Herr Ralf Rohlfing

Gäste

Herr Greiling (Spechtgruppe, Bremen) zu TOP 11

Herr Dietmar Langscheid zu TOP 11

Herr Jürgen Lemke zu TOP 11

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Frauke Koopmann

Herr Timo Wunram

Öffentlicher Teil

Punkt 5:

Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung vom 09.08.2017

Bürgermeister Oldenburg begrüßt zunächst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen Teil der Sitzung.

Gegen den öffentlichen Teil des Protokolls über die 9. Sitzung am 09. August 2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Oldenburg merkt zum Protokoll an, dass die Auswertung Geschwindigkeit im Waldblick unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ bekanntgegeben werden.

Außerdem teilt er mit, dass die bauausführende Firma einen Teil der Mängel an der K 144 bereits erledigt hat. Die restlichen Arbeiten folgen noch in den kommenden Wochen.

Punkt 6:

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 7:

Breitbandausbau im Landkreis Diepholz

Vorlage: Sc-0023/17

Herr Bormann weist darauf hin, dass bereits vor einem Jahr das Thema im Gemeinderat behandelt wurde und die Aufgabe damals auf die Samtgemeinde übertragen wurde. Ziel ist es die „weißen Flecken“ auf der Internetlandkarte verschwinden zu lassen. Dafür war eine europaweite Ausschreibung durch den Landkreis notwendig. Der Ausbau sollte nach ersten Planungen nach einem FTTC-Ausbau erfolgen. In der Zwischenzeit hat sich die eine oder andere Problematik ergeben. Außerdem haben sich weitere Fördermöglichkeiten ergeben, so dass derzeit auch ein FTTB (bis zum Haus) favorisiert wird.

Für eine rechtliche Rückabsicherung ist es nun notwendig, dass die Gemeinde der Übertragung der Aufgabe von der Samtgemeinde auf den Landkreis zustimmt. Als Rahmenbedingung hat sich u.a. auch geändert, dass beim Landkreis ein Eigenbetrieb gegründet wird. Dort werden auch vier Mitglieder der kreisangehörigen Kommunen vertreten sein. Vom zeitlichen Ablauf kann Herr Bormann noch keine genaue Prognose abgeben, wann die Maßnahme in Schwarme umgesetzt wird.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Es wird zugestimmt, dass der Landkreis Diepholz in seinem Gebiet ein passives NGA-Breitbandnetz als FTTB-Betreibermodell ausbaut und an einen privaten Betreiber verpachtet. Dazu werden Gespräche mit potentiellen Netzbetreibern (Pächtern) geführt.

Die Kostenübernahme für die Errichtung eines Backbone-Rings und der Anbindetrassen durch den Landkreis Diepholz wird zur Kenntnis genommen, wobei die möglichen Förderungen Berücksichtigung finden sollen.

Der Rat beschließt, die Aufgabe des Breitbandausbaus in den gegenwärtigen und künftigen unterversorgten Bereichen des Gemeindegebietes für die Realisierung einer Breitbandinfrastruktur gemäß § 5 Abs. 3 NKomVG auf den Landkreis Diepholz oder eine vom Landkreis Diepholz noch zu gründende Organisationsform zu übertragen.

Über die Kostenverteilung für den Breitbandausbau im Landkreis Diepholz wird zwischen dem Landkreis Diepholz und den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden eine gesonderte Vereinbarung geschlossen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung des Breitbandausbaus im Landkreis Diepholz in der Organisationsform eines Eigenbetriebes (§ 136 i. V. m. § 140 NKomVG) erfolgt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs „Breitbandausbau Landkreis Diepholz“ wie folgt zusammensetzt:

- a) aus dem Kreisausschuss
- b) aus vier Vertreter/innen aus dem Kreis der Bürgermeister/innen
- c) aus der Betriebsleitung.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 9:

Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:

Radweg an der K 143

Herr Tecklenborg teilt mit, dass er von einem Bürger bezüglich des Zustandes des Radweges an der K 143 (bei Anlieger Elmers) angesprochen wurde. Der Radweg ist dort stark beschädigt. Außerdem sind die schadhaften Stellen im Dunkeln aufgrund von fehlender Straßenbeleuchtung nicht erkennbar.

Herr Bormann erklärt dazu, dass sich der Bereich außerhalb der OD-Grenze befindet und daher die Straßenbauverwaltung bzw. der Landkreis Diepholz zuständig ist. Der Punkt wird von der Verwaltung weitergegeben.

Frau Behrmann weist auf die auf der Landkreis-Homepage veröffentlichte Prioritätenliste für Radwege des Landkreises hin. Danach wird der besagte Radweg in 2018/ 19 ausgebaut.

Anmerkung:

Nach Rücksprache mit dem Landkreis Diepholz ist die K 143 bisher nicht zur Erneuerung vorgesehen. Bereiche des Radweges entlang der K 143 sind jedoch im Radwegeunterhaltungsprogramm des Jahres 2019 eingeplant.

Punkt 9.2:

Straße "Am Aalfleet"

Bürgermeister Oldenburg berichtet von Gesprächen mit Anlieger vom „Aalfleet“. Demnach sollen viele Verkehrsteilnehmer die Straße als Abkürzung nutzen. Eine Zählung hat nun ergeben, dass in 7 Tagen 329 Fahrzeuge die Straße befahren haben, das machen täglich 47 Fahrzeuge. Damit wird derzeit keine Notwendigkeit zum Handeln gesehen.

Punkt 9.3:

Geschwindigkeit in der Straße "Waldblick"

Bürgermeister Oldenburg gibt die Ergebnisse aus der Geschwindigkeitszählung durch den Smiley in der Straße „Waldblick“ bekannt. Demnach haben in sieben Tagen insgesamt 585 Fahrzeuge die Straße befahren. In drei Fällen wurde mehr als 70 km/h gefahren, was aus seiner Sicht viel zu schnell ist. Er empfiehlt, die Situation durch Aufpflasterungen zu entschärfen. Das Thema sollte zu den Haushaltsplanberatungen behandelt werden.

Punkt 9.4:

Bürgermeister-Termine

Bürgermeister Oldenburg berichtet vom Erntefest in Schwarme mit einem neuen Programm. Insgesamt ist das Fest sehr gut verlaufen.

Das Grasbahnrennen fand bei gutem Wetter statt und hätte mehr Besucher verdient gehabt.

Bürgermeister Oldenburg teilt mit, dass er im Zeitraum vom 26. September bis zum 11. Oktober 2017 aufgrund seines Urlaubs nicht erreichbar ist.

Punkt 10:

Einwohnerfragestunde

Punkt 10.1:

Sicheres Überqueren der Hoyaer Straße

Frau Wellmann weist darauf hin, dass das Überqueren der „Hoyaer Straße“ im Bereich Waldblick/ Lindemanns Kamp sehr schwierig ist. Nicht zuletzt durch die hohe, nicht angepasste Geschwindigkeit der Fahrzeuge sollte über eine Bedarfsampel oder einen Zebrastreifen nachgedacht werden.

Bürgermeister Oldenburg hält aus Erfahrungen einen Zebrastreifen als zu gefährlich. Die Kosten für eine Bedarfsampel schätzt er auf ca. 20.000,00 €. Alternativ stünde auch eine Querungshilfe mit Insel zur Verfügung. Soweit Maßnahmen vorgenommen werden, müsste aber zunächst eine Zählung erfolgen.

Herr Bormann erklärt, dass ein solches Verfahren angeschoben würde, soweit der Rat dies möchte. Wegen des Antrages bei der Straßenbauverwaltung sollte im Bezug einer Verkehrsschau und einer Zählung bis zum Frühjahr 2018 gewartet werden. Die zuständige Straßenbauverwaltung würde dann nach den sich ergebenden Zahlen eine Entscheidung treffen. Soweit die gewünschten Maßnahmen nicht umgesetzt werden, müsste die Gemeinde entscheiden, ob sie handeln möchte.

Frau Jähnichen würde sich im Bereich der Hoyaer Straße/ Berliner Straße auch eine zusätzliche Bushaltestelle wünschen. Laut Herrn Schröder wurde vor Jahren eine dortige Bushaltestelle aufgrund der geringen Schülerzahlen zurückgebaut. Herr Bormann weist darauf hin, dass dieser Wunsch wenig Aussicht auf Erfolg hat.

Punkt 10.2:

Pflanzkübel an der "Berliner Straße"

Frau Wellmann berichtet, dass die beiden Pflanzkübel an der Berliner Straße kurz nach ihrem Aufstellen bereits umgestellt/ verschoben wurden.

Hinweis:

Die Pflanzkübel sind an die ursprünglichen Standorte zurückgestellt worden.